

„Voller Energie“

Führung auf dem Mühlenwanderweg

im Rahmen der Tage der Industriekultur



Im Urselbach steckt Energie für Oberursel

Das Wasser des Urselbachs erfüllte viele Zwecke: Es lieferte die Energie, mit der die Mühlräder der Mühlen angetrieben wurden. Später diente es als Brauchwasser zur Kühlung von Maschinen und als Frischwasser. Der Urselbach hat die technische, wirtschaftliche und soziale Entwicklung Oberursels entscheidend gefördert. Von der Hohemark bis zur Mündung in die Nidda gab es einstmals 42 Mühlenstandorte. Mit Beginn der Industrialisierung wandelten sich die Mühlen zu teils bedeutenden Industriebetrieben, etliche von ihnen in jüdischem Besitz. Heute sind nur noch wenige Betriebe vorhanden und an den früheren Standorten Wohngebiete zu finden.

Ein neuer Flyer der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus informiert über die jüdischen Mühlenbesitzer und Industriellen in Oberursel.

Führung mit den Stadtführerinnen Maren Horn und Angelika Rieber

Samstag, 14. September 2024

14 Uhr, Treffpunkt Taunusinformationszentrum Hohemark